

# Diffamierung als Methode



Wenn Sie diese DWJ-Ausgabe erreicht, sind es nur noch wenige Tage bis zur Bundestagswahl. Das Thema Waffengesetz hat außerhalb des Kreises der legal Waffen besitzenden Bürger in den Diskussionen praktisch keine Rolle gespielt. Die Positionen der Parteien hatten wir ja schon für die vergangene DWJ-Ausgabe abgefragt, die Antworten dort auch publiziert. Nimmt man Ihre Zuschriften als stellvertretend für die Einstellung von Schützen, Jägern und Sammlern zu den Parteien, so zeigt sich eine gewisse Präferenz für die FDP, deren Aussagen ja objektiv gesehen am ehesten an den Fakten orientiert waren und die sich gleichzeitig auch am klarsten gegen weitere Verschärfungen aussprach. Auch wenn manchen von Ihnen vieles an der sonstigen Politik dieser Partei in den vergangenen Jahren nicht gefallen haben mag, wollen Sie aus Sicht der geplagten Legalwaffenbesitzer diese Partei im Bundestag und am liebsten in der Regierung sehen.

Ein Bundestag ohne FDP würde eine Koalition aus CDU/CSU und SPD bedeuten oder gar aus SPD, Grünen und Linken, so Ihr Kalkül. Selbst einer CDU/SPD-Koalition trauen Sie nicht wirklich eine an den Fakten orientierte Waffenrechtspolitik zu – vor allem dann nicht, wenn doch einmal eine schwere Straftat mit einer Legalwaffe begangen werden sollte, wie das leider vor wenigen Wochen bei Heidelberg geschehen ist.

Wenn nun auch der Wahlkampf so gut wie gelaufen ist, so möchten wir Ihnen einen bemerkenswerten, auch uns vom DWJ persönlich betreffenden Wahlkampfsplitter

## Liebe Leserinnen und Leser!

nicht vorenthalten. DWJ-Redakteur Timo Lechner wurde gebeten, eine Podiumsveranstaltung zum Thema Waffenrecht in der Nähe von Heilbronn zu moderieren. Prompt lief eine Verleumdungskampagne selbsternannter Gutmenschen insbesondere gegen das DWJ als Zeitschrift wie gegen unseren Timo Lechner an, die sogar in E-Mails an Tageszeitungsredaktionen verbreitet wurden. Wie es inzwischen längst Mode geworden ist, wurde einmal mehr die Nazi-Keule geschwungen. Uns wurde Hetze gegen Ausländer und Rechtsradikalität unterstellt. Zunächst ging ein Anruf aus der Redaktion einer regionalen Tageszeitung ein, der regelrecht die Gesinnung von Timo Lechner abprüfen wollte. Dann wurde er als Moderator ausgetauscht, schließlich die gesamte Veranstaltung abgesagt.

Als DWJ-Herausgeber und Chefredakteur weise ich diese Angriffe auf das DWJ und auf unseren Redakteur Timo Lechner in aller Klarheit zurück. Das DWJ und alle seine Mitarbeiter stehen für parteipolitische Neutralität und in den Kommentarteilen für die politische Korrektheit kritisch hinterfragenden, an Fakten orientierten Journalismus. Politisch korrekten Gutmenschen gefällt das nicht. Sie reagieren mit den bekannten Diffamierungskampagnen. Eine demokratische Gesinnung ist etwas anderes.

Ihr  
  
 Walter Schulz  
 Herausgeber und Chefredakteur

**UMFASSENDES  
 FACHWISSEN.  
 STARK ERWEITERTE  
 17. AUFLAGE.**



## FRAGENKATALOG UND NEUES WAFFENRECHT.

### KARL HEINZ MARTINI – DAS WAFFENSACHKUNDEBUCH

Das Sachkundebuch für Büchse und Flinte, Pistole und Revolver, Vorderlader, Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen und die zugehörige Munition. Mit zahlreichen Tabellen, Hinweisen und Bemerkungen sowie Erläuterungen wichtiger physikalisch-technischer Begriffe. Das Standardwerk für die Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung nach § 7 WaffG.



304 Seiten, Softcover  
**Format** 15 cm × 21 cm  
**Bestell-Nr.** X1-1009  
**19,95 €**

### FRAGEN?

VERTRIEB: Tel. +49 (0)7953 9787-0  
 E-Mail: [vertrieb@dwj-verlag.de](mailto:vertrieb@dwj-verlag.de)  
 Onlineshop: [www.dwj-medien.de](http://www.dwj-medien.de)

